

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 15.08. – 19.08.2022 unter der Seminarnummer 835922 das Seminar „Der Zauber des Anfangs im Body-Mind Centering®“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Seminarinhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umgehend.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub der beruflichen Weiterbildung anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennungskennziffer 5276/1836/21 vom 19.03.2021 für Beschäftigte in gesundheitsfördernden, pädagogischen, therapeutischen, sozialen, medizinischen und beratenden Berufen, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 22.08.2023)
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B21-110530-58 vom 22.06.2021 für Beschäftigte, die die Inhalte der Veranstaltung für die Ausübung ihrer hauptberuflichen Tätigkeit benötigen und für Beschäftigte, die die Inhalte der Veranstaltung im Rahmen der Ausübung ihrer ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Tätigkeit benötigen. Ausgerichtet ist dieser Bildungsurlaub auf ein tiefes eigenes Verständnis dieser Zusammenhänge zur Anwendung in der therapeutischen, pädagogischen, medizinischen und kreativen Arbeit mit Menschen. Anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2023).

Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HBUG).

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen - bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrath Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Der Zauber des Anfangs im Body-Mind Centering®
Ort: Einbeck
Dozentin: Uta Büchler
Termin: 15.08. – 19.08.2022

Montag

13.30 – 15.30 Uhr Begrüßung der Seminarteilnehmenden, Vorstellungsrunde, Zielformulierung Einführung in das Seminarthema Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung für die physische, emotionale und mentale Entwicklung des Menschen

16.00 – 18.00 Uhr Zellatmung im Mutterleib versus Lungenatmung nach der Geburt; Atmung als die Basis für alle anderen Entwicklungsmuster; Zustand des Da-Seins, Nicht-Tuns als Grundlage für gesunde Aktivität

19.30 – 21.30 Uhr Phase des „Nabelstrahlens“ im Mutterleib, Durchlässigkeit vom Zentrum zu allen Extremitäten, Zentrierung, Bedeutung dieser Entwicklungsphase für alle weiteren Phasen. Reflexion für Beruf und Alltag: „Was erleben Sie mit diesem Muster in Bewegung? Emotionale und mentale Bedeutung? Wozu kann Ihnen dieses Muster dienen? Wie leben Sie es im Alltag? Wie können Sie dieses Verständnis in Ihrer Arbeit mit Klienten, Schülern, Patienten etc. nutzen?“

Dienstag

09.00 – 10.00 Uhr Vertiefung des Verständnisses des Musters „Nabelstrahlen“

10.30 – 12.30 Uhr Phase der Mundgeleiteten Bewegung, des Saugens, sich Nährens, erkunden der Welt mit dem Mund als erster Gliedmaße, Anbahnung der vertikalen Achse für die spätere aufrechte Fortbewegung.

14.30 – 15.00 Uhr Verständnis der drei Längsachsen des Körpers: Neuralrohr, Verdauungstrakt und Chorda Cordalis (weiche Vorstufe der Wirbelsäule) als Voraussetzung für spätere Stabilität und entspannte Aufrichtung durch die Wirbelsäule

15.15 – 18.00 Uhr Praktisches und theoretisches Verständnis der vier basalen Bewegungsprinzipien; Auswirkung einer Disbalance in diesen Prinzipien auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen lernen. Wie ein balancierter Gebrauch von Körper und Geist gefördert werden kann. Grundlegende Reflexe zum Öffnen und Schließen des Körpers wecken. Verbindung von Kopf und Steiß als Basis für die nächste Entwicklungsstufe

Mittwoch

09.00 – 11.00 Uhr Wiederholung aller vorgeburtlichen Phasen als Vorbereitung auf die Phasen außerhalb des Mutterleibs.

11.15 – 13.30 Uhr Bedeutung des Übergangs von der flüssigen Umgebung der Gebärmutter zur Phase nach der Geburt für den Säugling

15.00 – 18.00 Uhr Phase der Homologen Bewegung: Beziehung von Oberkörper und Unterkörper zueinander, räumliche Beziehung von oben und unten, Entwicklung der Kraft in Armen und Beinen für schnelle Fortbewegung und Abgrenzung von der Umgebung. Psycho-emotional: sich selbst stützen können, Entwicklung von Absicht und Selbstbehauptung

Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Homolaterales Bewegungsmuster: Differenzierung zwischen linker und rechter Körperhälfte, Beginn von Balance, Vorbereitung auf den Handgebrauch. Psycho-emotional: Entscheidungen treffen, Abwägen, Polaritäten erkennen.

15:00 – 18:00 Uhr Kontralaterales Bewegungsmuster: Diagonalverbindung durch den Körper, Kreuzen der Körpermittellinie und Entstehung dreidimensionaler Orientierung, große Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten; psycho-emotional: Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Erfassen vieler Aspekte einer Situation, vernetztes und kreatives Denken

Freitag

07.30 – 11.00 Uhr Wiederholung aller Aspekte der Woche
11.00 – 13.30 Uhr Reflexion und Abschlussrunde

Anmerkung zu jedem Unterrichtsblock:

Es findet in jedem Unterrichtsblock eine Vermittlung, Anleitung und Reflexion der Seminarinhalte statt, so dass eine Weitergabe der Seminarinhalte möglich ist. Die Seminarteilnehmenden erhalten so Anwendungsmöglichkeiten für Ihren jeweiligen beruflichen Kontext, sowie Anleitungshinweise (Didaktik und Methodik) und Raum für Reflexion. So werden die Teilnehmenden darin geschult, einen Alltags-Transfer in konkrete Arbeitssituationen zu leisten.

Seminarziele:

- Vermittlung, Anleitung und Reflexion der Seminarinhalte zur Weitergabe, Begleitung von Klienten u.ä. (für Arbeitnehmende aus gesundheitsfördernden, pädagogischen, therapeutischen, sozialen, medizinischen, beratenden Berufen und für Arbeitnehmende in leitenden Positionen zur Weitergabe an ihre Mitarbeitenden)
- Gewährleistung des Transfers in konkrete Arbeitssituationen
- Im Einzelnen: Schulung und Förderung der aktiven Vorsorge zum Erhalt der Leistungsfähigkeit, Schulung des Körperbewusstseins und der Körperbeherrschung, Förderung von Kraft, Flexibilität und Verbesserung der Haltung, Entspannung und Stressreduktion, Verbesserung emotionaler Kompetenz, sowie der Stress- und Sozialkompetenz, Verbesserung von Ausstrahlung und Präsenz

Zielgruppe:

Das Seminar dient der beruflichen Weiterbildung u. a. für folgende Zielgruppen:

- Arbeitnehmende aus gesundheitsfördernden, pädagogischen, therapeutischen, sozialen, medizinischen und beratenden Berufen
- Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.